



BRÜSSEL? SPITZE!

DIE ROLLE DES ALTTESTAMENTARISCHEN SÜNDEBOCKES DARF IM NEUEN EUROPA BRÜSSEL SPIELN. SOBALD IRGENDWO BÜRGER DER GEMEINSCHAFT UNZUFRIEDENHEIT AUFKEIMEN SPÜREN, WIRD DER UNMUT DORTHIN PROJIZIERT. ZIEMLICH UNFAIR, DENN BRÜSSEL HAT SO VIEL SCHÖNES ZU BIETEN ...

Bild und Text von MARTIN SWOBODA/HOMOLKA.CC

Der Austrian-Airlines-Flug nach Brüssel Freitag Abend ist alles andere als ausgebucht, »weil am Wochenende verlassen die Beamten und EU-Politiker die Stadt fluchtartig«, sagt die Flugbegleiterin. Ein Eindruck, der sich bei der Taxifahrt ins Zentrum verdichtet. Alles total menschenleer. Vom Flughafen geht's zuerst auf der Stadtautobahn am frisch renovierten Wahrzeichen Atomium vorbei, schließlich durch eine vierspurige Schlucht zwischen Bürogebäuden der europäischen Verwaltung in Richtung Zentrum. Die Ringstraße verschwindet immer wieder unter der Erde, dann hat das GPS keinen Empfang, und mein Chauffeur aus dem Kongo ist ein bisschen ratlos. Wieder an der Oberfläche drehen wir die eine oder andere Ehrenrunde, und ich komme in den Genuss einer ersten Sightseeingtour. Scheint ja hier recht beschaulich zuzugehen am Weekend.

SALSA IN IXELLES

Irrtum! Wir biegen ab in die Avenue Louise/Louizalaan, quasi die Champs Elysée von Brüssel, wo uns Reggae- und Salsa-Sound begrüßen. Hier feiert die bunte Mischung der belgischen Bevölkerung, Erbe der kolonialen Vergangenheit. Schließlich sind wir am Ziel, im Hotel Four Points, in einem loftartigen Ziegelbau im Stadtteil Ixelles. Dieser erweist sich bei meinem anschließenden Erkundungsspaziergang als kleinbürgerlicher Wohnbezirk, bei Studenten und hippen Jugendlichen beliebt, denn bei der Porte de Namur/Naamsepoort, rund um den Platz vor der Sankt Bonifaz Kirche, laden stylische Lokale zum Verweilen ein. Der Brüssler sitzt offensichtlich gerne draußen, kaum ein Restaurant kommt ohne Schanigarten aus. Seinen Appetit kann man polyglott stillen, von libanesischer bis zu marokkanischer Küche ist der nahe Osten vollständig vertreten, südostasiatisch

scheint auch beliebt zu sein. Ein schwarz in schwarz gehaltenes Lokal namens Citizen sticht besonders ins Auge. Die Cocktails sind mit Orchideen dekoriert, und das Thai food hält geschmacklich, was es optisch verspricht. Der Bonifaz ist übrigens deutsch geschrieben, weil die Zweisprachigkeit doch ein wenig mühsam ist. Generell ist Brüssel walonisch, also hauptsächlich französischsprachig, mit netten lokalen Abarten, wie, dass sie hier z. B. nicht so kompliziert zählen, also kein »vier-mal-zwanzig-plus-zehn« wie die Franzosen, sondern schlicht »nonante« zu der Zahl neunzig sagen – sympathisches Völkchen.

KÖNIGLICHE MASSNAHME

All jene, die königliche Kleidung nach Maß bevorzugen, sollten dem Herrenausstatter Degand auf der Avenue Louise einen Besuch abstatten. An der Fassade prangt das Siegel des Hoflieferanten.



BUNTE ENTDECKUNGSREISE

- 1| Trödel und Antiquitäten in der Blasstraat
- 2| Couture belges - von Spitze bis Van Noten
- 3| Des Königs Schneider am Luizenlaan
- 4| Leckereien in der Rue au Beurre
- 5| Mietfiets sind ideal fürs Sightseeing
- 6| Günstiges Studentenviertel Ixelles
- 7| Maneken Pis als schräges Souvenir

Ob der König tatsächlich zum Kundenkreis zählt? »Biensure!« Der Maiordomus scheint bei dieser Frage ein wenig eingeschnappt. Aber eigentlich ist hier jeder Kunde König, gemäß dem Motto: »Nichts ist unmöglich!« Selbstverständlich schneidert man auch nach Maß für das weibliche Geschlecht, aber dann nur Uniformen und Reithosen für Damen von Stand. Nachdem dies nicht unbedingt jedermanns Geschmack ist, geht die modebewusste Besucherin in die Boutiquen von Chatelain, jenem Teil Ixelles westlich der Louise auf Entdeckungsreise. Cachmere Coton et Soie zum Beispiel, wo ausschließlich hochwertige Teile aus edlen Materialien angeboten werden. Wie etwa eine weiße Smokinghose aus feinstem, elastischen Ziegenleder. Besonders an der Place de Chatelain findet sich in Boutiquen mit so schönen Namen wie »aber wo bleibt denn nun die Sonne« kreative belgische Mode, auch für etwas kleinere Budgets.

JUGENDSTIL UND TIEFGARAGE

Brüssel gilt als Mutterstadt der Jugendstilarchitektur: In Ixelles hat deren Großmeister Victor Horta gelebt und gebaut. Sein Wohn- und Atelierhaus ist nunmehr ein Museum. Neben den Künstlern Rodin, Dumas und Magritte hat hier auch Karl Marx gewohnt und mit Lenin über seine Theorien zur Befreiung der Völker gebrütet. Viele Kreative ziehen in diese Gegend. Dass Künstler aber keine erst jüngst angesiedelte Spezies darstellen, lässt sich im nahen Bezirksmuseum nachprüfen. In der einstigen Schlacht- und Markthalle untergebracht, schmücken nicht nur Werke der avantgardistischen Anrainer Toulouse Lautrec, Miro, Max Ernst und Picabia die Sammlung, auch ein repräsentativer Querschnitt durch das Werk Magrittes würde einem den Besuch am Mont Ars/Kunstberg im königlichen Museumsquartier ersparen, wäre dieses nicht so beeindruckend.

FAHRSTUHL ZUR KUNST

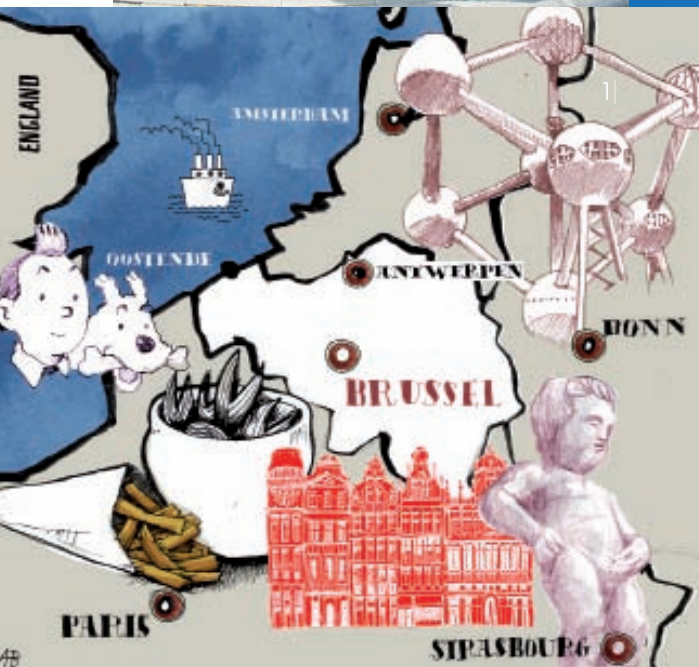
Um dorthin zu gelangen, gilt es erst mal die bürgerlichen Viertel der Oberstadt zu verlassen. In Brüssel gibt es ein Oben und Unten, und der Höhenunterschied ist ganz erheblich, etwa wie zwischen Wiener Westbahnhof und Ringstraße, aber ohne siebten Bezirk dazwischen. »Oben« beginnt etwa am Boulevard Waterloo, einer luxuriösen Einkaufsstraße. In die untere Stadt nehmen Sie den Lift vor dem Justizpalast, dann rechts abbiegen, in die Marollen. Am Place de Joue de Balle gibt's jeden Tag einen Flohmarkt, anschließend in der Rue Blaes Antiquitätenläden und Galerien.

EIN AUGENBLICK RUHE

Abends empfiehlt sich ein Dinner im Café Restaurant de l'Ogenblick in den Galeries royales Saint-Huberts. Hier fühlt man sich zuhause und versteht, wieso Brüssel als Hauptstadt der Gourmets gilt. ►



2|



KUNST UND KULINARIK

- 1| Nahversorgung für Hund und Herrl
- 2| Kathedraal van Sint-Michiel
- 3| Comicstripmuseum
- 4| Mulles et Frites & Co

Navigator

ALLGEMEINE AUSKÜNFTE

Tourismuswerbung Flandern-Brüssel

Mariahilfer Straße 121b, 1070 Wien
Tel. 01 5960660-0, www.flandern.at
www.bruxelles.irisnet.be/de/tourismeloisirs.shtml

ANREISE

Austrian Airlines fliegt täglich von Wien nach Brüssel, mit dem Red Ticket ist man ab € 123,- dabei! www.aa.com Für ein Taxi vom Flughafen in die Stadt muss man mit € 40,- rechnen, der Schnellzug ins Zentrum kostet € 3,-!

HOTELS

Hotels in allen Preiskategorien finden Sie auf www.hotels.com/bruessel

Vintage Hotel

Rue De Joncker 45, www.hotels.com/bruessel
1,5 km vom Stadtzentrum entfernt, ab € 80,- pro Nacht im DZ

Four Points

15, Rue Paul Spaak, 1050 Brüssel,
Tel. + 32 2 645 6111, www.starwoodhotels.com
In Ixelles und nicht weit von den Sehenswürdigkeiten! Zimmer ab € 89,- p. P.

Sheraton

3, Place Rogier, 1210 Brüssel, Tel. +32 2 2243111
www.starwoodhotels.com

In Gehdistanz vom Bahnhof am Rand des historischen Zentrums, Zimmer ab € 109,- p. P.

ESSEN & TRINKEN

Café Restaurant de l'Ogenblick

Galerie Royale St. Hubert, 1000 Brüssel
Tel. + 32 2 5145597

Gastronomische Institution seit 30 Jahren!

L'Orangerie

Parc d'Egmont 1000 Brüssel
Tel. + 32 2 513 9948
Grüne Oase am Boulevard de Waterloo, hervorragendes Plätzchen für einen Brunch!

Citizen

4, Rue St. Boniface, 1050 Brüssel
Tel. + 32 2 5020008
Hippe Restaurant-Bar in Ixelles, blumige Cocktails, Thai-Küche für Europäer.

Le Furneau

8, Pl. Saint-Catherine, 1000 Brüssel
Tel. + 32 2 513 1002
Belgisch-asiatische Fusionküche am Katelijneplein, wo »man« sich trifft. Rundum finden sich viele Bars, außerdem gibt's Stände mit frischen Austern und Meeresfrüchten – und die gehören hier zu Pflichtprogramm!

Pierre Marcolini, Les Chocolats du Sablon

1, Rue des Minimes, 1000 Brüssel
Tel. +32 2 514 1206
Unbestritten der Großmeister der Schokolade, vergessen Sie all die bekannten Marken. Unbedingt probieren: sortenreine Grand Cru!

EINKAUFEN

Maison Degand 415-419 Ave Louise
1050 Brüssel, www.degand.be

Delvaux 27 Boulevard de Waterloo
1000 Brüssel, www.delvaux.com

Cachemire Cotton et Soie 55 Rue Franz Merjay, 1050 Brüssel
www.cachemirecottonetsoie.com

Reservoir Shop 3a Rue Lebroussart
1050 Brüssel, www.rsrv.be

SEHENSWERT

Musée Victor Horta

25 rue Américaine, 1050 Brüssel
www.hortamuseum.be

Musée d'Ixelles

71 Rue Jean Van Volsem, 1050 Brüssel
www.ixelles.be, www.elsene.be

La Centre Belge de la Bande Dessinée

20 Rue des Sables, 1000 Brüssel, www.cbbd.be
Belgien ist die Heimat der Schlümpfe, von Tin Tin, der Daltons ... – ein Museum von Weltrang!

Musée Magritte

1-2 Place Royale, 1000 Brüssel
Soeben eröffneter Tempel für den Hohepriester des Surrealismus. Rundum jede Menge weiterer lohnender Museen, reservieren Sie einen ganzen Tag für den königlichen Platz.

Fondation Jacques Brel

Place de la Vieille-halle aux Blés, 1000 Brüssel
www.jacquesbrel.be

TRIP-TIPP VON DERTOUR

Brüssel traditionell Hotel Vendôme***

2 Nächte DZ, Frühstück inkl. Obstkorb, Aperitif, 3-Gänge-Menü, Eintritt ins Magritte Museum, Besuch des Planète Chocolate, Preis p.P. ohne Flug ab € 171,- (Städtereisen Winter 09/10, Seite 188), www.dertour.at

